

# Lieder zum hunderteinundfünfzigsten Montagsgebet am 21.1.2019

Glück - se - lig Licht des En - gel - chors, der Er - den - bür - ger höch - stes Ziel, dich,  
 Je - sus, hat nach der Ge - burt die El - tern - lie - be froh be - grüßt.

2. Maria, reich an Gnadenhuld, du durftest an der reinen Brust  
ernähren Jesus, Deinen Sohn, ihm Küsse gebend mit der Milch.
3. Und Du aus altem Ahnenstamm, der Jungfrau auserwählter Schutz,  
dich mit dem Vaternamen ruft dein liebes Kind, der Gottessohn.
4. Von Jesses adeligem Stamm entsprossen für der Völker Heil,  
hört uns, die wir vertrauensvoll uns eurem heiligen Hause nahn.
5. Jetzt, wo die Sonne heimwärts geht, den Dingen ihren Glanz entzieht,  
vereinen wir uns im Gebet, das aus dem Herzensgrund entspringt.
6. Die Anmut jeder Tugend, die in eurem Wohnsitz blühte einst,  
die möge widerspiegeln auch die Lebensart in unsrem Haus.
7. Dir, Jesus, der Du untertan den Eltern warst in Nazareth,  
sei mit dem Vater und dem Geist für immer Lob und Herrlichkeit.

10 Hei - li - ge Na - men, all - zeit bei - sam - men, Je - sus, Ma - ri - a, Jo -  
 14 seph! Von Gott ge - ge - ben zum Trost im  
 16 Le - ben: Je - sus, Ma - ri - a, Jo - - seph!

2. Die Welt ihr zieret, zu Gott hinführet, Jesus, Maria, Joseph!  
Auf euch wir sehen, zu euch wir flehen, Jesus, Maria, Joseph!
3. Auf euch wir bauen und fest vertrauen, Jesus, Maria, Joseph!  
Zu uns euch neiget, uns Lieb erzeiget, Jesus, Maria, Joseph!

4. O helft von Sünden Verzeihung finden, Jesus, Maria, Joseph!  
Im Kampf uns schützet, uns unterstütztet, Jesus, Maria, Joseph!
5. Im letzten Streite steht uns zur Seite, Jesus, Maria, Joseph!  
Den Feind vertreibet und bei uns bleibet, Jesus, Maria, Joseph!
6. Wir unsre Seelen euch anbefehlen, Jesus, Maria, Joseph!  
Helft uns im Sterben das Heil erwerben, Jesus, Maria, Joseph!

Drei Na - men sind mir lieb und wert von al - len, die mein  
Herz ver-ehrt: Je - sus, Ma - ri - a, Jo - seph. Als  
er - sten und als letz - ten Gruß an je - dem Tag ich  
spre - - chen muß: Je - sus, Ma - ri - a, Jo - - seph.

2. Auf daß mein Tagwerk wohl gedeih'  
vor dem Beginn ich's freudig weih': Jesus, Maria, Joseph.  
Und geh' ich aus und komm' ich her,  
mit frohem Herzen ich verehr': Jesus, Maria, Joseph.
3. Bei jedem neuen Stundenschlag  
voll Andacht ich die Worte sag': Jesus, Maria, Joseph.  
In Sorg' und Not und in Gefahr  
ist meine Hoffnung immerdar: Jesus, Maria, Joseph.
4. Wann einst mein Aug' im Tode bricht,  
mit letzter Kraft mein Herz noch spricht: Jesus, Maria, Joseph.  
Dann hoff' ich auf des Himmels Aun  
in ew'ger Herrlichkeit zu schaun: Jesus, Maria, Joseph.

Durch sei-ne Gä-ste glück-lich Haus, er-hab'-ne Stät-te Na-za-reths,  
das uns-re Kir-che ein-stens hat be-schützt, ge-hegt, her-vor-ge-bracht!

2. Die Sonne, die mit goldnem Licht die Länder unter ihr durchstreift,  
sah größres Glück und Heiligkeit auf Erden nie als dieses Haus.
3. In diesem kehren häufig ein die Boten aus dem Himmelshof,  
in diesem Tugendheiligtum verweilen sie mit großer Freud'.
4. Wie willig und wie emsig tut hier Jesus, was der Vater wünscht;  
wie ist die Jungfrau hochbeglückt, zu tun nach ihrer Mutterpflicht.
5. Sie teilt die Sorgen liebevoll mit Joseph, ihrem Ehemann;  
und sie verbindet tausendfach der Gnadenquell, das Gotteskind.
6. In Jesu Liebe gründet sich die Gattenliebe dieser zwei,  
und beiden macht Er gern als Lohn die Gegenliebe zum Geschenk.
7. O daß auch uns der Liebe Band umschlinge fest für alle Zeit,  
den Frieden wahre es dem Haus, beschränke unsres Lebens Leid.
8. Dir, Jesus, der Du untertan den Eltern warst in Nazareth,  
sei mit dem Vater und dem Geist für immer Lob und Herrlichkeit.

Zu Trost und Hilf' in al - ler Not, zum Bei- stand treu bis  
in den Tod, sind von des Va-ters Lieb und Treu uns all ge-ge-ben  
die - se drei: Je - sus, Ma-ri-a, Jo - sef, Je - sus, Ma-ri - a, Jo - sef.

2. Drum meinem Gott vertrau' ich fest, zu seiner Ehr', zu meinen Best,  
daß er erhört all' Bitten mein, wann ihren Beistand mir verleih'n  
Jesus, Maria, Josef, Jesus, Maria, Josef.

3. Wann mir bekümmert Herz und Sinn, daß ich nicht weiß, wo aus, wohin:  
Denk ich an Josefs Herzeleid und weiß, daß bald mir Trost verleiht:  
Jesus, Maria, Josef, Jesus, Maria, Josef.
4. In Armut, Druck, Verlassenheit, wann niemand hilft in schwerer Zeit,  
mich niemand kennt, bin trübnisvoll: Zu Bethlehem mich trösten soll:  
Jesus, Maria, Josef, Jesus, Maria, Josef.
5. Euch drei zusammen ruf ich an, nehmt mich in Schutz auf weiter Bahn;  
seid allzeit mir in Herz und Mund, verlaßt mich nicht in letzter Stund,  
Jesus, Maria, Josef, Jesus, Maria, Josef.
6. Nach letztem Kampf, auf letzter Reis' kein größres Gut noch Glück ich weiß,  
als wenn mir geben das Geleit von hinnen in die Ewigkeit  
Jesus, Maria, Josef, Jesus, Maria, Josef.

Mein Te-sta-ment soll sein am End': Je-sus, Ma-ri - a, Jo - sef!  
 Mein letz-tes Wort, im Tod mein Hort: Je-sus, Ma-ri - a, Jo - sef!  
  
 Mein Trost in Leid und Trau - rig-keit: Je-sus, Ma-ri - a, Jo - sef!  
  
 Mein' einz'-ge Freud' und Se - lig-keit: Je-sus, Ma-ri - a, Jo - sef!

2. Im Todesschweiß zur letzten Reis', Jesus, Maria, Josef!  
Euch lad' ich ein, mit mir zu sein, Jesus, Maria, Josef!  
Zu euch ich eil' und such' mein Heil, Jesus, Maria, Josef!  
In eurem Schoß voll Gnaden groß, Jesus, Maria, Josef!
3. Wann mir einst Red' und Sinn vergeht, Jesus, Maria, Josef!  
Mein Herz dann doch soll seufzen noch, Jesus, Maria, Josef!  
Aufnehmet mich, das bitte ich, Jesus, Maria, Josef!  
Von Herzensgrund, zur letzten Stund', Jesus, Maria, Josef!
4. Mein' arme Seel' ich euch befehl', Jesus, Maria, Josef!  
Den Geist ich send' in eure Händ', Jesus, Maria, Josef!  
Senkt man hinab den Leib ins Grab, Jesus, Maria, Josef!  
So soll allein mein' Grabschrift sein, Jesus, Maria, Josef!